

Europäische Verfassungen 1789–1990

Textsammlung

2. Auflage

Herausgegeben von
Hinnerk Wißmann



MOHR SIEBECK

Hinnerk Wißmann
Europäische Verfassungen
1789–1990

2. Auflage



Europäische Verfassungen 1789–1990

Textsammlung

2. Auflage

herausgegeben und eingeleitet von
Hinnerk Wißmann

Mohr Siebeck

Prof. Dr. *Hinnerk Wißmann*, geb. 1971; 2001 Promotion; 2007 Habilitation; Inhaber eines Lehrstuhls für Öffentliches Recht an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik in den Kulturen der Vor-moderne und der Moderne“ an der Universität Münster fördert die Veröffentlichung der Sammlung mit einem Druckkostenzuschuss.

ISBN 978-3-16-157038-4 / eISBN 978-3-16-157039-1

DOI: 10.1628/978-3-16-157039-1

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2019 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen aus der Minion Pro gesetzt und von der Druckerei C. H. Beck in Nördlingen gedruckt und gebunden.

Vorwort zur 2. Auflage

Im Verfassungsjahr 2019 legen wir eine gründlich durchgesehene und punktuell erweiterte Neuauflage des Textbuchs vor. Weiterhin gilt: Das „Projekt Verfassung“ prägt Europa seit Beginn der staatsrechtlichen Moderne. Die in dieser Sammlung zusammengestellten Verfassungstexte geben Zeugnis davon, dass die europäischen Staaten in diesem langgestreckten Prozess in vielfältiger Weise aufeinander Bezug nehmen, Erfahrungen teilen und gemeinsame Überzeugungen entwickelt haben. Durch den epochen- und länderübergreifenden Vergleich kann Verfassungsgeschichte in erneuerter und vertiefter Weise betrieben werden und Orientierungswissen liefern: Als Vergewisserung, dass die Organisation und Bändigung von Herrschaftsmacht uns über Grenzen hinweg immer wieder aufs Neue als gemeinsame Aufgabe gestellt ist.

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Teams in Münster für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung der neuen Auflage. Das gilt besonders für Frau cand. iur. *Julia Sophie Dieball* und Frau cand. iur. *Hannah-Martha Wadephul*, die eine komplette Revision der ursprünglichen Fassung durchgeführt haben. Frau *Daniela Taudt* (LL.M.Eur.), und Frau *Susanne Mang* waren im Verlag in bewährter Weise verlässliche Ansprechpartnerinnen auf dem Weg der Fertigstellung.

Münster, im März 2019

Hinnerk Wißmann

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
------------------	---

Verfassungstexte

[1] Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte vom 26. August 1789	11
[2] Die Verfassung Polens vom 3. Mai 1791 („Mai-Verfassung“)	14
[3] Die Verfassung Frankreichs vom 3. September 1791 ..	29
[4] Die Verfassung Frankreichs vom 4. Juni 1814 („Charte Constitutionelle“)	71
[5] Die Deutsche Bundesakte vom 8. Juni 1815	82
[6] Die Verfassung des Königreichs Bayern vom 6. Juni 1818	98
[7] Die Schlußakte der Wiener Ministerkonferenzen vom 15. Mai 1820	123
[8] Die Verfassung Belgiens vom 7. Februar 1831	145
[9] Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 12. Herbstmonat 1848.	165
[10] Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 28. März 1849 („Paulskirchenverfassung“)	191
[11] Die Verfassung Preußens vom 31. Januar 1850 („Revidierte Verfassung“)	227
[12] Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 16. April 1871	248
[13] Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919 („Weimarer Reichsverfassung“)	274
[14] Die Völkerbundsatzung vom 28. Juni 1919 (Teil I [Artikel 1–26] des Friedensvertrages von Versailles) ..	315

[15]	Bundesverfassungsgesetz Gesetz vom 1. Oktober 1920 womit die Republik Österreich als Bundesstaat eingerichtet wird	329
[16]	Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat. Vom 28. Februar 1933 („Reichstagsbrandverordnung“)	370
[17]	Das Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich. Vom 24. März 1933 („Ermächtigungsgesetz“) . .	372
[18]	Die Charta der Vereinten Nationen vom 26. Juni 1945	373
[19]	Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949	407
[20]	Die Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik vom 7. Oktober 1949	456
[21]	Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950	493
[22]	Der Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 25. März 1957 (Auszug)	514
[23]	Vertrag über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland (Zwei-plus-Vier-Vertrag) vom 12. September 1990	536

Anhang

[24]	Die Habeas-Corpus-Akte vom 27. Mai 1679 (Auszug)	545
[25]	Die Bill of Rights vom 23. Oktober 1689 (Auszug)	547
[26]	Die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika vom 17. September 1787	552
	Nachweise	569
	Sachregister	573

Einleitung

Zu dieser Sammlung

In der vorliegenden Sammlung sind maßgebliche Texte der europäischen Verfassungsgeschichte zusammengestellt. Den Mittelpunkt bilden deutsche Verfassungen des 19. und 20. Jahrhunderts, die typischerweise für Lehrveranstaltungen zur „Verfassungsgeschichte“ im Grundlagen- oder Schwerpunktstudium herangezogen werden. Hinzu kommt eine Auswahl von weiteren Verfassungstexten, die die staatsrechtliche Moderne in Europa geprägt haben. Sie umfasst besonders wichtige Verfassungen europäischer Staaten ebenso wie zwischenstaatliche Vertragswerke. Der damit gespannte Bogen reicht von der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte in Frankreich 1789 bis zu den Römischen Verträgen von 1957 und dem 2+4-Vertrag von 1990. Ergänzt wird die Sammlung im Anhang durch die Verfassung der USA und Texte der englischen Rechtstradition, die erheblichen Einfluss auf das kontinentaleuropäische Verfassungsrecht hatten.

Grundmotiv der Auswahl ist die *innere Verbindung und Wechselwirkung* zwischen den hier versammelten Rechtstexten. Eine rein nationalstaatliche Verfassungsgeschichte, die diesen gegenseitigen Einfluss ausblendet, kann eine elementare Grundlage der Verfassungswirklichkeit und Verfassungstheorie nicht erfassen: Die Begründung des modernen Verfassungsstaats, der auf der Herrschaft des Rechts, der Anerkennung der Menschenrechte und der Mäßigung des Staats durch Gewaltenteilung beruht, ist ein staatenübergreifendes Projekt. Nicht erst in der Gegenwart der europäischen Integration ist die für die Gegenwart prägende rechtliche Verbindung der Staaten Europas entstanden, sondern in den wellenförmig verlaufenen Phasen der Verfassungsentwicklung seit der Französischen Revolution. Gerade die deutsche Entwicklung folgte in den Territorien wie später auf Reichsebene vielfach Vorbildern aus „frühen“ Nationalstaaten; und auch die besondere Form des Bundesstaates lässt sich aus der allgemeineren, überstaatlichen Idee des Staatenbundes heraus nachvoll-

ziehen. Deswegen ist deutsche Verfassungsgeschichte notwendig stets (auch) europäische Verfassungsgeschichte.

Ob die Verfassungsgeschichte eine orientierende Bedeutung für die Entwicklung des Rechts in Gegenwart und Zukunft haben kann, hängt davon ab, ob sie die Tiefenprägung des Verfassungsstaats in nachvollziehbarer Weise aufschlüsselt. Die hier abgedruckten Verfassungen stehen für die Chancen, Enttäuschungen, Irrwege und Erfolge des „Projekts Verfassungsstaat“. Ihnen war ein unterschiedliches Schicksal bestimmt. Gemeinsam bezeugen sie, dass Freiheit und Rechtlichkeit sich immer wieder neu bewähren müssen.

Zu den ausgewählten Verfassungen*

Die Textsammlung folgt dem heute verbreiteten Verständnis, dass als Verfassung solche Rechtstexte zu verstehen sind, die in umfassender Weise die Organisation und Ausübung der Herrschaftsgewalt regeln und die Rechte der Bürger mit der Staatsorganisation verkoppeln. In diesem pragmatischen Verfassungsbegriff sind somit formelle und materielle Aspekte zusammengezogen; er muss sich auch nicht auf eine förmliche „Verfassungsurkunde“ beschränken, sondern kann – wie hier geschehen – maßgebliche völkervertragsrechtliche Grundlagen der Staatsorganisation oder bestimmte Sondergesetze mit einschließen. Obwohl richtig ist, dass in vielen Fällen gerade auch nachträgliche Veränderungen den Charakter der Verfassungen bestimmt haben (wie zum Beispiel die Grundrechte des First Amendments in der Verfassung der USA), sind alle Texte weiterhin nur in ihrer ursprünglichen Fassung abgedruckt. Dem liegt die Ordnungsidee zugrunde, dass so der besondere Moment der Verfassungsgebung möglichst präzise nachgezeichnet werden kann. Ggfs. sind die Übersetzungen zusätzlich zum Erscheinungsort nachgewiesen.

* Da die Textsammlung auch für Prüfungszwecke eingesetzt werden können soll, sind die Erläuterungen auf ein Minimum begrenzt. Eine ausführlichere Darstellung der gesamteuropäischen Entwicklung anhand der Verfassungstexte findet sich bei *Gosewinkel/Masing*, *Die Verfassungen in Europa 1789–1949 – Wissenschaftliche Textedition*, 2006, S. 9 ff.

Die hier in chronologischer Folge versammelten Verfassungen umfassen im Hauptteil einen Zeitraum von 200 Jahren. Damit sind das „lange“ 19. Jahrhundert von 1789 bis 1914 und das „kurze“ 20. Jahrhundert bis 1989/91 (*Eric Hobsbawm*) der Gegenstand der Sammlung: In diesem Zeitraum war der Verfassungsstaat ein gemeinsames europäisches Projekt in Zentraleuropa, sowohl in den überkommenen Territorien wie in den neu entstehenden Nationalstaaten. Kennzeichnend ist dabei insbesondere, dass die Entwicklung sich in Wellenbewegungen vollzog, die jeweils für Deutschland und seine Nachbarn in (grundsätzlich) gleicher Weise wirksam wurden. Damit ist nicht bestritten, dass es einen besonderen deutschen Entwicklungspfad gab, der von einer eigengearteten konstitutionellen Monarchie über den Reichs-Bundesstaat 1871/1918 bis zur Reichstagsbrandverordnung und dem Ermächtigungsgesetz reichte. Dennoch ist zunächst festzustellen, dass bestimmte Stufen der Verfassungsentwicklung sich auch allgemein, losgelöst vom nationalen Beispiel, beobachten lassen. Erst der Vergleich im Detail und vor allem der Blick auf die Verfassungspraxis ergeben dann signifikante Unterschiede.

1. Die Begründung des modernen Verfassungsstaats

Die rechtliche Begrenzung von Herrschaftsrechten ist keine Erfindung des Verfassungsstaats. Dafür steht das englische Konzept der „rule of law“, das sich seit dem Mittelalter (Magna Charta 1215) zunächst als Schutz wohlerworbener, ständischer Rechte über einen langgestreckten Zeitraum entwickelt hat und hier in gekürzter Fassung durch die Habeas Corpus Akte von 1679 und die Bill of Rights von 1689 repräsentiert wird (Anhang Nr. 23 und 24). Auch gab es zahlreiche Versuche, durch allgemeine Normen zu einer Effektivierung der Staatsgewalt zu gelangen, wie dies etwa in der umfassenden, letztlich verspäteten Kodifikation des preußischen allgemeinen Landrechts 1794 unternommen wurde.

Durch die Zäsur von 1787/1789 fanden diese beiden Entwicklungspfade in einer neuen Symbiose zusammen: Mit der Verfassung der USA (Anhang Nr. 25) und der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte durch die französische Nationalversammlung (Nr. 1) wurde der Typus des modernen Verfassungsstaats geprägt,

der sich dadurch auszeichnet, dass in ihm Herrschaftsmacht erst durch eine förmliche Verfassung begründet wird und die Staatsgewalt sich auf die Rechte der Bürger ausrichtet. Die polnische Mai-Verfassung von 1791 (Nr. 2) schuf dann erstmals den für Europa später lange prägenden Typus der „konstitutionellen Monarchie“, hier freilich noch mit deutlich altständischen Grundüberzeugungen verbunden. Diesem Regierungsstatut war nur eine kurze Geltungsdauer beschert, es wurde nach der zweiten polnischen Teilung durch Russland und Preußen außer Kraft gesetzt. Auch die kurz darauf erlassene, deutlich modernere französische Verfassung von 1791 (Nr. 3) war schon nach zwei Jahren durch einen seinerseits gescheiterten republikanischen Verfassungsver-such überholt.

Auch wenn mit diesen frühen Verfassungen bereits ein weiterreichender Maßstab gesetzt war, konnte sich nach den Wirren der Französischen Revolution zunächst ein anderer, intermediärer Typus durchsetzen: Die durch den Monarchen einseitig oktroyierte Verfassung, die typologisch davon ausging, dass alle Herrschaftsgewalt beim König ressortiert und er aus freien Stücken – wenn auch verbindlich – in eine Beschränkung seiner Herrschaftsgewalt einwilligt. Die Charte Constitutionnelle (Nr. 4), mit der 1814 die nachnapoleonische Herrschaft der Bourbonen in Frankreich wieder errichtet wurde, versuchte noch einmal die absolutistische Staatsidee mit dem modernen Verfassungsdenken zu vereinigen. Auch die bayerische Verfassung von 1818 als wichtiges Beispiel der nachnapoleonischen Zeit (Nr. 6) und die Wiener Schlussakte von 1820 (Nr. 7) sind noch ganz in dem Gestus monarchischer Vollrechte gehalten (vgl. Art. 57 der Wiener Schlussakte).

2. Verfassungsbewegung und die Gründung von Nationalstaaten

Einen Gegenakzent hatte in der offenen Situation nach den Befreiungskriegen schon zuvor die deutsche Bundesakte 1815 (Nr. 5) gesetzt. Mit ihr war das Versprechen einer „landständischen Verfassung“ verbunden worden. Das damit angesprochene liberale Moment einer gemeinsam verantworteten Verfassung wurde freilich in Europa und Deutschland nachhaltig

erst ab 1830 aufgenommen und in einer neuen Phase des Verfassungsdenkens eingeführt. In den paktierten „mittleren“ Verfassungen des deutschen Frühliberalismus wurde die Vereinbarung der Verfassung zwischen Königshaus und Parlament endgültig zur Grundlage der Staatsorganisation. Besonders fortschrittlich war die belgische Verfassung von 1831 (Nr. 8), die bereits einseitig vom Nationalkongress verabschiedet wurde. Auch in den materiellen Befugnissen wuchs das Parlament nun über seine Rolle als Kontrollorgan der königlichen Exekutive hinaus, versinnbildlicht wurde dieser Schritt durch sein eigenständiges Gesetzesinitiativrecht. Hinzu kam, dass in Belgien die Verfassung in besonderer Weise zu einem identitätsstiftenden Moment eines ganz neu geschaffenen Staates werden sollte – auch dieses Motiv begleitet die moderne Verfassungsgeschichte fast von Beginn an.

Die Integrationsfunktion der Verfassung spielte auch eine entscheidende Rolle für den Entwurf der Frankfurter Paulskirche von 1848/49 (Nr. 10). In einer neuerlichen Revolutionswelle, die halb Europa erfasste, war auch im Deutschen Bund die Gründung eines Nationalstaats in erreichbare Nähe gerückt, und dieses deutsche Reich sollte gegründet werden auf die Idee der Rechtlichkeit und damit des Verfassungsrechts. Die Paulskirchenverfassung, die bekanntlich nie in Kraft trat, wurde in ihrem Charakter als Vollverfassung eines starken Gesamtstaats (einschließlich eines bereits zuvor in Geltung gesetzten Grundrechtsteils, einer ausgebauten Verfassungsgerichtsbarkeit und bundesstaatlichen Elementen) später zu einem Vorbild für die Weimarer Verfassung ebenso wie für das Grundgesetz.

Für den deutschen Weg prägend wurde in den anschließenden Jahrzehnten allerdings zunächst der Dualismus zwischen deutschen Einzelstaaten und einer kompetentiell beschränkten Reichsebene. Für die Verfassungsordnung in den Territorien in dieser Phase steht die preußische Verfassung von 1850 (Nr. 11). Nachdem Preußen – ein aufgeklärt regierter Verwaltungsstaat (Stein-Hardenbergsche Reformen) – das Verfassungsversprechen der deutschen Bundesakte lange nicht erfüllt hatte, war der preußische König zuvor in den Revolutionswirren des Jahres 1848 gezwungen worden, eine nur vorgeblich „oktroierte“ Verfassung zu

erlassen, die der Sache nach relativ liberal gehalten war. Es ist eine der Pointen der deutschen Verfassungsgeschichte, dass die zwei Jahre später erlassende Verfassung, die dann bis 1918 im größten deutschen Flächenstaat in Kraft blieb, formal zwischen Monarch und Abgeordnetenhaus paktiert war, der Sache nach aber als „revidierte“ Verfassung einen Rückschritt darstellte gegenüber den Errungenschaften des Jahres 1848.

Die Reichsverfassung von 1871 (Nr. 12) zeigt dann den besonderen Charakter des deutschen Bundesstaates. Hervorgegangen war sie aus der weitgehend identischen Vorgängerverfassung des Norddeutschen Bundes von 1867, in ihr verband sich die politisch und militärisch erkämpfte „kleindeutsche Lösung“ (unter Ausschluss Österreich-Ungarns und mit einer deutlichen Vorherrschaft Preußens) mit der alten Idee eines Fürstenbundes. Eine neue Entwicklung stellte dieser Bundesstaat aber insofern dar, als er einen formalen Vorrang der Reichsebene etablierte: Dieses Reich war nun anders als der Deutsche Bund kein völkerrechtlicher Verein mehr. Die Institutionen der Reichsebene konnten sich in den Jahrzehnten bis zum Ersten Weltkrieg immer stärker von den landesrechtlichen Spezifika fortentwickeln; ab 1914 war dann unter den Voraussetzungen des Kriegsrechts eine weitere starke Unitarisierung hin zu einem einheitlichen Reichsrecht zu beobachten.

3. Republikanische Verfassungen

Die besonderen Verhältnisse in der Schweiz hatten dort schon 1848 zu einer bundesstaatlich-republikanischen, auf direkte Volksherrschaft ausgerichteten Verfassung (Nr. 9) geführt. Damit war hier bereits früh auf die Alternative einer republikanischen Staatsorganisation hingewiesen, die im 19. Jahrhundert nach dem Vorbild der USA in Europa konzeptionell und in praktischen Versuchen wiederholt eine größere Rolle spielte.

In Deutschland setzte sich mit der Weimarer Reichsverfassung (Nr. 13) die Idee der Republik erst nach der Niederlage im Ersten Weltkrieg in der Revolution von 1918/19 durch. Verfassungsrechtlich bedeutsam war die starke Position des Reichs, das auf vielen zusätzlichen Feldern Gesetzgebungskompetenzen

erlangte, sowie die Stärkung der Verfassung als Ganzes, die mit umfangreichen Vollregelungen, etwa zum Grundrechtsteil oder zur Kultusverwaltung die vorher noch bestehenden Unterschiede in den Bundesländern nivellieren wollte. Der Dualismus zwischen Reich und Preußen blieb freilich als ungelöste Strukturfrage der kleindeutschen Lösung erhalten. Österreich gründete sich als demokratische Republik und Bundesstaat mit dem Bundesverfassungsgesetz von 1920 (Nr. 15). Es ist in allgemeiner Hinsicht vor allem deshalb interessant, weil es die Rolle der Verfassungsgerichtsbarkeit neu und ausgreifend bestimmte.

Bereits 1919 war der Völkerbund gegründet worden (Nr. 14). Deutschland konnte 1926 beitreten, doch schon 1933 beendete Hitler die Mitwirkung an dem Versuch, die friedliche Konfliktlösung zum Grundmodus im Verhältnis der Staaten und Völker zu machen.

Mit Reichstagsbrandverordnung (Nr. 16) und Ermächtigungsgesetz (Nr. 17) von 1933 sind die wesentlichen „Verfassungsgesetze“ des Dritten Reiches in diese Sammlung aufgenommen worden. Formal waren sie zwar einfachrechtliche Bestimmungen, die sich auf das Notverordnungsrecht des Reichspräsidenten bzw. auf das Prinzip der „Verfassungsdurchbrechung“ stützten. Materiell wurden sie allerdings schon damals als Verfassungsgesetze des Dritten Reiches erkannt und beschrieben. Vor allem aber waren sie tatsächlich das rechtliche Fundament für die grauenhafte Diktatur, die Deutschland und bald die halbe Welt in das Elend des Zweiten Weltkriegs und in das Menschheitsverbrechen der Shoa zog.

4. Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands und die europäische Integration

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurden in Deutschland zunächst die Länder wieder errichtet. Nach ersten besatzungsstaatlichen Reglements wurden dort teilweise durch Volksentscheid freistaatliche Verfassungen verabschiedet; insbesondere in den neu zusammengeführten Ländern stellte der Prozess der Verfassungsgebung einen Baustein der Identitätsfindung dar. Auf gesamtstaatlicher Ebene wurde für die drei westlichen Besat-

zungszonen ab 1948 mit dem Herrenchiemseer Konvent und in den Verhandlungen des parlamentarischen Rates die Gründung der Bundesrepublik Deutschland vorbereitet, die mit der Verabschiedung des Grundgesetzes (Nr. 19) 1949 vollzogen wurde. Kurz darauf verabschiedete die provisorische Volkskammer für das Gebiet der sowjetischen Besatzungszone die Verfassung der DDR (Nr. 20), die später durch sozialistisch durchorganisierte Neufassungen von 1968 und 1974 ersetzt wurde.

Die Bundesrepublik gehörte 1950 als Mitglied des Europarats zu den Erstunterzeichnern der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK), die hier als früher Beleg für die Einbindung Deutschlands in das System des internationalen Menschenrechtsschutzes neu abgedruckt wird (Nr. 21). Beide deutschen Staaten traten 1973 der UNO bei, die mit ihrer Charta von 1945 (Nr. 18) neue Institutionen und Formen der Zusammenarbeit zwischen den Staaten etabliert hat. In einem noch viel umfassenderen Sinne wichtig und prägend ist die europäische Integration geworden, die nach den ersten Anfängen der Montanunion durch die Römischen Verträge 1957 ihre maßgebliche Grundform erhielt, die hier in deutlich gekürzter Form mit aufgenommen wurde (Nr. 22). Völkerrecht, europäisches Recht und nationales Verfassungsrecht stehen von diesen Ausgangspunkten aus in der Gegenwart nebeneinander und miteinander verbunden in einem normativen Mehrebenensystem, das den Verfassungsstaat der Gegenwart kennzeichnet.

Das Grundgesetz ist zum Glücksfall der deutschen Verfassungsgeschichte geworden. Es nahm Traditionen und Konzepte der Paulskirche und der Weimarer Reichsverfassung auf, lernte aus bestimmten Fehlern, setzte die Bindung an die Grundrechte an die Spitze der Staatsorganisation, verpflichtete das politische System auf konstruktive Mitwirkung und baute die Institution der Verfassungsgerichtsbarkeit stark aus. In glücklichen äußeren Umständen konnte so der Verfassungsstaat das Vertrauen der Bevölkerung gewinnen. Mit dem Beitritt der sogenannten jungen Bundesländer und dem 2 + 4-Vertrag von 1990 (Nr. 23) wurde der Auftrag zur Wiederherstellung der deutschen Einheit in einem friedlichen Europa erfüllt.

Verfassungstexte

Sachregister

Die fett gedruckten Ziffern bezeichnen den jeweiligen Verfassungstext mit seiner Ordnungsnummer, die einfach gesetzten Ziffern Artikel bzw. Paragraphen. Wo notwendig, wird zunächst auf Abschnitte der Verfassung verwiesen.

- Abgaben **1** 13 f.; **2** 7; **3** 1 – 2, 5 – 1 ff.; **4** 2; **5** 18; **6** 4 – 14; **7** 52; **8** 110 ff.; **10** 22 f., 25, 51, 173; **11** 100 ff., 109; **12** 4 f., 35 ff.; **13** 8, 84 f.; **15** 10 f., 13, 111, 118; **19** 106 ff.; **20** 29, 43, 119; **26** 1 – 2, 1 – 8
- Befreiung **8** 112
 - Gesetzgebung **8** 110 ff.; **12** 35 ff.; **15** 11, 13; **19** 105; **20** 113, 120
 - Verteilung **1** 13; **3** 1 – 2; **4** 2; **5** 14; **10** 173; **11** 101; **19** 107; **20** 29, 120; **26** 1 – 2
- Abgeordnete **3** 3 – 1 – 1 – 1 ff.; **4** 35 ff.; **8** 47 ff.; **9** 61 ff.; **10** 93 ff.; **12** 29 ff.; **13** 20 ff.; **15** 56 ff.; **19** 38 ff.; **20** 51 ff.; **22** 138; **25** 1 – 8; **26** 1 – 2, 1 – 4 f.
- Amtszeit **4** 37; **8** 51; **9** 65; **10** 94; **11** 67, 73; **12** 24; **13** 21; **19** 39; **20** 51; **26** 1 – 2
 - Diäten **8** 52; **9** 68; **10** 95; **11** 85; **12** 32; **13** 40; **19** 48; **20** 69; **26** 1 – 6
 - Immunität **3** 3 – 1 – 5 – 7; **4** 51 f.; **8** 45; **10** 120; **11** 84; **12** 30; **13** 36; **15** 58, 96; **18** 105; **19** 46; **20** 67; **25** 1 – 9; **26** 1 – 6
 - Indemnität **3** 3 – 1 – 5 – 8; **8** 44; **10** 117 ff.; **11** 84; **12** 31; **13** 37, 46; **15** 57; **19** 46; **20** 67; **26** 1 – 6
 - Unabhängigkeit **8** 32; **10** 96; **11** 83; **12** 29; **13** 21; **15** 56; **19** 38; **20** 51
 - Urlaub zur Wahlvorbereitung **19** 48; **20** 68
- Wählbarkeit **3** 3 – 1 – 3 – 3; **4** 38 f.; **8** 50, 56; **9** 64; **11** 68, 74 f.; **13** 22, 41; **15** 26; **19** 38; **20** 52; **26** 1 – 2
 - Zeugnisverweigerungsrecht **13** 38; **19** 47; **20** 67
- Abgeordnetenkommission s. Kommissionen
- Abrüstung **14** 8; **18** 11; **23** Präambel, 3 ff.
- Adel **2** 2, 3, 6, 8; **3** Präambel; **4** 71; **5** 14; **6** 5 – 1 ff.; **8** 75; **10** 137; **13** 109; **15** 149; **26** 1 – 9 f.
- Allgemeine Handlungsfreiheit **1** 4; **2** 2; **3** 1 – 3; **19** 2; **20** 2; **21** 5
- Amtshaftung **6** 10 – 6; **8** 24; **10** 160; **11** 110; **13** 131; **15** 23; **19** 34; **20** 132
- Asylrecht **19** 16, 119; **20** 10
- Ausschüsse **3** 3 – 3 – 2 – 2; **4** 20, 44, 46; **7** 21; **13** 34 f., 62; **14** 9; **19** 45, 77; **20** 60, 66, 132, 140; **22** 151, 153
- Beamtenrecht **1** 15; **2** 7; **3** 1 – 1, 3 – 4; **6** 2 – 13, 5 – 1; **8** 66, 101, 116; **9** 12, 66, 110; **10** 67, 160, 191; **11** 98, 117; **12** 18, 50, 53, 74; **13** 16, 128 ff.; **15** 71, 73, 106; **18** 97; **19** 33, 36; **24**; **25** 5; **26** 2 – 2
- Ernennung **2** 7; **3** 2 – 7; **8** 66; **9** 66; **10** 19, 67; **11** 47; **12** 18; **13** 46; **19** 60
- Begnadigungsrecht **2** 7; **4** 67;

- 8 91; 9 104; 10 81; 11 49; 13 49; 19 34; 20 107**
- Berufsfreiheit **10 133, 158; 13 111; 19 12; 20 35**
- Brief- und Postgeheimnis **8 22; 9 34; 10 141 f.; 11 6, 33; 13 117; 19 10; 20 8; 21 10**
- Bundesbehörden **9 12, 13, 15, 59; 19 86 f., 108; 20 119**
- Bundesgebiet **12 1 f.; 15 3; 19 11**
- Bundeskanzlei **9 93**
- Bundeskanzler **15 69 ff.; 19 62 ff.**
- Entlassung **19 64**
 - Ernennung **15 72; 19 64**
 - Gegenzeichnungsrecht **15 40, 72; 19 58**
 - Vertrauen **19 68**
 - Wahl **19 63**
- Bundesländer **15 2 f.; 19 23 f., 28 ff.**
- Bundesmitglied **14 1, 10**
- Bundespräsident **9 86 ff.; 15 60 ff.; 19 54 ff.**
- Amtszeit **9 86; 15 60; 19 54**
 - Anklage **19 61**
 - Eid **15 62; 19 56**
 - Vertretung **15 64, 65; 19 57**
 - Wahl **9 86; 15 38, 60 ff.; 19 54**
- Bundesrat/Bundesrath **9 83 ff.; 12 6 ff., 83 ff.; 15 24, 34 ff.; 19 50 ff.**
- Ausschüsse **12 8; 19 52**
 - Befugnisse **9 90**
 - Beschlussfassung **12 7; 15 37; 19 52**
 - Geschäftsordnung **19 52**
 - Mitglieder **9 84; 12 6; 15 35; 19 51**
 - Präsident **9 86; 19 52**
 - Wahl **9 84, 15 35**
- Bundesregierung s. Regierung
- Bundessitz **14 3, 6, 7**
- Bundesstaat **5 6, 11, 13; 9 1 ff.; 19 20; 20 1**
- Bundestag **19 38 ff.**
- Beschlussfassung **19 42**
 - Geschäftsordnung **19 40**
 - Legislaturperiode **19 39**
 - Öffentlichkeit d. Sitzungen **19 42**
 - Präsident **19 40**
 - Untersuchungsausschuss **19 44**
 - Wahl **19 38 f.**
- Bundesversammlung **5 4 ff.; 7 7 ff.; 9 60 ff.; 14 1 ff.; 15 38 ff.; 19 54**
- Befugnisse **5 4, 10; 7 9 ff., 50; 9 73 ff.; 19 54**
 - Beschlussfassung **5 7; 7 11, 13 ff.; 9 77; 14 5**
 - Geschäftsordnung **15 39**
 - Legislaturperiode **9 65**
 - Öffentlichkeit d. Sitzungen **9 82**
 - Präsident **9 67, 71**
 - Wahl **9 62 ff.**
 - Wahl des Bundespräsidenten **15 38; 19 54**
 - Zusammensetzung **7 7; 14 3; 19 54**
- Demokratie **1 6; 8 25; 19 20, 28; 20 1**
- Deutscher Bund **5 1 ff.; 7 1 ff.**
- Diskriminierungsverbot **21 14**
- Doppelbestrafung **19 103**
- Ehe **3 2 – 7; 8 16; 10 150; 11 19; 13 119; 19 6; 20 30; 21 12**
- Eid **2 7; 3 2 – 5, 3 – 2 – 1 – 4 f.; 4 74; 6 2 – 16, 10 – 1; 8 80, 83, 127; 10 14, 113; 11 54, 108; 19 56, 64; 20 93, 102; 26 6**
- Eigentum **1 2, 16; 2 4; 3 1 – 3; 4 9; 5 18; 6 4 – 8; 8 11; 10 133, 164 ff.; 11 9, 42; 13 153; 19 14; 20 22 ff.**
- Eisenbahn **9 28; 10 28 ff.; 12 41 ff.; 13 89 ff.; 15 54; 18 41; 20 124**
- Enteignung **1 16; 3 1 – 3; 4 9; 6 4 – 8; 8 11; 10 164; 11 9; 13 153 ff.; 19 14; 20 23 ff.**

- Entschädigung **1** 16; **3** 1 – 3; **4** 9; **6** 4 – 8; **8** 11; **10** 164; **11** 9; **13** 153; **19** 14; **20** 23
- Von Grund und Boden **13** 155; **19** 14; **20** 24 ff.
- Von Naturschätzen **19** 15; **20** 25
- Von Produktionsmitteln **19** 15
- Familie **13** 119 ff.; **19** 6; **20** 30; **21** 12
- Feindstaat **18** 53, 77
- Freiheit der Person **1** 1, 2, 4; **2** 2; **3** 1 – 3; **4** 4; **6** 4 – 6, 8; **8** 7; **10** 138; **11** 5; **13** 114; **19** 2; **20** 8
- Freizügigkeit **3** 1 – 3; **5** 18; **6** 4 – 14; **9** 52; **10** 133, 136; **11** 11; **13** 111 f.; **19** 11; **20** 8; **21** 5
- Friedensschluss **2** 7; **3** 3 – 3 – 1 – 3; **4** 14; **5** 11; **7** 12, 48 f.; **8** 68; **9** 8; **10** 10; **11** 48; **12** 11; **13** 45; **14** Präambel, 8, 11; **15** 3
- Fürsorge **3** 1; **13** 7, 119 f.; **15** 10, 12, 102; **19** 6, 74, 120
- Gemeinde **3** 2 – 8; **8** 31, 108 f., 129; **10** 184 f.; **11** 105; **13** 127; **15** 115 ff.; **19** 28; **20** 139 ff.
- Generalanwälte **22** 166 f.
- Generalsekretär **14** 6, 11, 15, 73; **18** 20, 87, 97 ff.; **21** 37
- Generalstabsausschuss **18** 46 f.
- Generalversammlung **18** 7, 9 ff.
 - Abstimmung **18** 18 f.
 - Aufgaben **18** 4, 10 ff., 85
 - Verfahren **18** 20 f.
 - Zusammensetzung **18** 9
- Gerichte **2** 8; **3** 3 – 5 – 1 ff.; **4** 57 ff.; **5** 12; **6** 8 – 1 ff.; **7** 20, 22; **8** 30, 92 ff.; **9** 94 ff.; **10** 125; **11** 86 ff.; **13** 103 ff.; **15** 82 ff., 129 ff.; **19** 9; **20** 126; **22** 164; **24**; **25** 1 – 3; **26** 3 – 1
- Appellationshof **8** 99, 104; **12** 75
- Bundesgericht **9** 94 ff.; **19** 92, 95 f., 99
- Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte **21** 19, 32, 38–56
- Gerichtshof **7** 20, 22; **15** 92; **22** 4, 164 ff.; **26** 3 – 1
- Geschworenengericht **3** 3 – 5 – 9, 3 – 5 – 18; **8** 98; **11** 94 f., 103 f.; **15** 91; **25** 1 – 11; **26** 3 – 2
- Internationaler Gerichtshof **18** 7, 92 ff.
- Kassationshof **3** 3 – 5 – 19 ff.; **8** 95, 99, 106; **9** 103
- Militärgericht **8** 105; **10** 176; **11** 37; **12** 61; **13** 105 f.; **15** 84
- Oberste Gerichte **2** 8; **5** 12; **11** 92; **13** 19, 108; **15** 92 ff.; **19** 92, 95 f., 99; **20** 126; **26** 3 – 1
- Öffentlichkeit der Sitzungen **3** 3 – 5 – 9; **4** 64; **8** 96; **10** 178; **11** 93; **20** 133; **26** 3 – 3
- Ordentliche Gerichtsbarkeit **2** 8; **4** 59; **6** 8 – 5; **8** 92; **9** 180; **10** 125; **11** 101; **13** 103; **15** 90, 92; **19** 96; **20** 126
- Schiedsgericht **3** 3 – 5 – 5; **9** 90; **14** 12 f.
- Strafergerichtsbarkeit **2** 8; **4** 64; **6** 8 – 5; **8** 98; **9** 103; **10** 129, 180; **11** 8; **12** 74 ff.; **15** 90, 91 f.; **20** 135 f.
- Verfassungsgerichtsbarkeit **15** 137 ff.; **19** 93 f., 99 f., 126
- Verwaltungsgerichte **11** 96; **13** 107, 166; **15** 91, 129 ff.; **19** 95; **20** 138
- Gesetzgebung **2** 6; **3** 3 – 3 – 1 – 1; **4** 15 ff.; **8** 26 ff.; **10** 98 ff.; **13** 6 ff.; **15** 10 ff., 41 ff.; **19** 70 ff.; **20** 63, 78, 81 ff.
- Ausfertigung **3** 3 – 4 – 1 – 2; **11** 106; **12** 2, 17; **13** 70; **15** 47 ff.; **17** 3; **19** 71; **20** 85 f.; **26** 1 – 7
- Gesetzesinitiative **3** 3 – 3 – 1 –

- 1; 4 16; 8 27; 9 81, 90; 10 80, 99, 187; 11 64; 12 23; 13 68; 15 41; 19 76; 20 82
- Gesetzesvorlage 3 3 – 3 – 2 – 3; 4 17 ff.; 8 41; 13 69; 19 76; 20 78, 82; 26 1 – 7
 - Gesetzgebungsnotstand 19 81
 - Verfahren 2 6; 3 3 – 3 – 2 – 3 ff.; 10 98 ff.; 12 5, 37; 13 68 ff.; 15 42 ff.; 17 1; 19 76 ff.; 20 81 f., 84; 26 1 – 7
 - Verfassungsändernde Gesetzgebung 17 1 ff.
- Gesetzgebungskompetenz
- Ausschließliche 9 73; 10 62; 12 4 f., 35, 52; 13 6; 15 10 ff.; 19 71, 73, 105; 20 112; 26 1 – 8
 - Konkurrierende 13 7, 9; 19 72, 75, 105; 20 111
- Gesetzlicher Richter 3 3 – 5 – 4; 4 62; 6 4 – 8; 8 8; 10 175; 11 7; 13 105; 15 83; 19 101; 20 134; 24; 21 6
- Gewaltenteilung 1 16; 2 5 ff., 8; 3 3 – 1 ff.; 8 26 ff.; 10 181; 15 94; 19 20; 25 1 – 1 f.; 26 1 ff.
- Gesetzausübende Gewalt 2 7; 3 3 – 4 – 1 ff.; 4 13; 8 29; 9 83, 90; 11 45; 15 10; 19 20, 83 ff.; 26 2 – 1 ff.
 - Gesetzgebende Gewalt 2 6; 3 3 – 3, 3 – 1 – 1 ff.; 6 15; 8 26; 10 80; 11 62; 15 10, 24 ff., 95 ff.; 19 20; 26 1
 - Rechtsprechende Gewalt 2 8; 3 3 – 5, 3 – 5 – 1 ff.; 8 30; 9 94 ff.; 10 175; 11 86; 15 82 ff., 94; 19 20, 92; 26 3 – 1 ff.
- Gewerbefreiheit 12 3; 13 111, 151; 19 14; 20 20
- Gleichheit 1 1, 6; 3 1 – 3; 4 1; 8 6; 9 4; 10 134, 188; 11 4, 48; 13 109; 15 7; 18 Präambel, 1, 8; 19 3; 20 6 f., 18
- Gliedstaaten 5 1; 7 2; 8 1 ff.; 9 1; 10 5; 12 1; 13 5, 13 ff.; 15 2 f.; 19 28; 20 1, 109 ff.; 26 4
- Ausführung von Gesetzen 13 14; 15 11, 12; 19 30, 83 ff.; 20 1, 115
 - Bundeszwang 7 53; 19 37; 20 111
 - Eigenstaatlichkeit 5 2; 7 2, 53; 9 1, 3, 5; 10 5; 15 2, 15; 19 30; 20 1
 - Gebietsänderung 8 3; 13 18; 15 3; 19 29, 79, 118; 20 110; 26 4 – 3
 - Haushaltsautonomie 19 109
 - Homogenitätsprinzip 19 28; 20 109
 - Kollisionsregelung 9 66; 12 2; 13 13; 19 31; 20 114; 26 6
 - Landesregierung 2 4, 8; 7 22; 13 15, 17; 15 101, 105 f.; 19 80, 93; 20 69, 117, 116
 - Länderverfassung 5 13; 7 56; 9 5 f.; 10 186; 13 17; 15 99; 19 28; 20 109
 - Provinzen 8 1 ff., 31 f., 47, 53, 56, 108 ff., 137; 10 88; 11 105
 - Streitigkeiten untereinander 9 74, 101; 12 77; 13 19; 19 93
 - Zuständigkeit 8 31; 13 5; 19 30, 70, 83, 92; 20 1, 111 f.
- Grundfreiheiten 18 1, 13, 55, 62, 76
- Grundrechte
- Allgemeine Handlungsfreiheit 1 4; 2 2; 3 1 – 3; 19 2
 - Asylrecht 19 16, 119; 20 10
 - Berufsfreiheit 10 133, 158; 13 111; 19 12; 20 35
 - Beschränkung 16 1
 - Bindung an 19 1
 - Brief- und Postgeheimnis 8 22; 9 34; 10 141 f.; 11 6, 33; 13 117; 19 10; 20 8; 21 10
 - Eigentum 1 2, 16; 2 4; 3 1 – 3;

- 4 9; 5 18; 6 4 – 8; 8 11; 10 133, 164 ff.; 11 9, 42; 13 153; 19 14; 20 22 ff.
- Ehe 3 2 – 7; 8 16; 10 150; 11 19; 13 119; 19 6; 20 30; 21 12
 - Familie 13 199 ff.; 19 6; 20 30; 21 12
 - Freiheit der Person 1 1, 2, 4; 3 1 – 3; 4 4; 6 4 – 6, 8; 8 7; 10 138; 11 5; 13 114; 19 2; 20 8; 21 5
 - Freizügigkeit 3 1 – 3; 5 18; 6 4 – 14; 9 52; 10 133, 136; 11 11; 13 111 f.; 19 11; 20 8
 - Gewerbefreiheit 12 3; 13 111, 151; 19 14; 20 20
 - Gleichheitsrecht 1 1, 6; 3 1 – 3; 4 1; 8 6; 9 4; 10 134, 188; 11 4; 13 109; 15 7; 18 Präambel, 1, 8; 19 3, 33; 20 6 f., 18; 21 14
 - Kunstfreiheit 13 142, 158; 19 5; 20 22, 34
 - Meinungsfreiheit 1 10 f.; 3 1 – 3; 4 8; 8 14; 10 143; 11 27, 113; 13 118; 19 5; 20 9
 - Menschenwürde 13 151; 19 1; 20 18 f.; 21 8
 - Petitionsrecht 3 1 – 3; 8 21; 9 47; 10 159; 11 32; 13 126; 19 17; 20 3; 25 1 – 5
 - Pressefreiheit 1 11; 3 1 – 3, 3 – 5 – 17 f.; 4 8; 5 18; 6 4 – 11; 8 18; 9 45; 10 143; 11 27; 13 118; 19 5; 20 41 f.; 21 10
 - Religionsfreiheit 1 10; 2 2; 4 5; 5 16; 6 4 – 9; 8 14 ff.; 9 44; 10 144 ff.; 11 12 ff.; 13 135 ff.; 19 4; 20 41 f.; 21 9
 - Recht auf Leben 21 2
 - Unverletzlichkeit der Wohnung 8 10; 19 13; 20 8
 - Vereinigungsfreiheit 8 20; 9 46; 10 162; 11 30; 13 124, 159; 19 9; 20 12 ff.
 - Versammlungsfreiheit 8 19; 10 161; 11 29; 13 123; 19 8; 20 9; 21 11
 - Verwirkung 3 2 – 6; 8 4; 19 18
 - Wahlrecht 3 3 – 1 – 2 – 2; 9 63; 10 132; 11 70; 13 22, 125; 19 20, 38; 20 3, 6, 52; 26 1 – 2
 - Widerstand 1 2; 20 4
 - Wissenschaftsfreiheit 10 152; 11 20; 13 142, 158; 19 5; 20 34
 - Wohnung 8 10; 10 140; 11 6; 13 115; 19 13; 20 8, 26; 21 8
- Handelsflotte 12 54; 13 81; 19 27; 20 125
- Hauptstadt 6 2 – 6; 8 126; 13 71; 15 5; 20 2
- Haushaltsplan s. Staatshaushalt
- Immunität 3 3 – 1 – 5 – 7; 4 51 f.; 8 45; 10 120; 11 84; 12 30; 13 36; 15 58, 96; 18 105; 19 46; 20 67; 25 1 – 9; 26 1 – 6
- Indemnität 3 3 – 1 – 5 – 8; 8 44; 10 117 ff.; 11 84; 12 31; 13 37, 46; 15 57; 19 46; 20 67; 26 1 – 6
- Kaiser 10 68 ff.; 12 11 f.
- Aufgaben 10 68 ff.; 12 11
 - Kriegserklärung 10 76
 - Unverletzlichkeit 10 73
 - Völkerrechtliche Vertretung 10 75; 12 11
- Kammern 2 6; 4 24 ff.; 6 6; 8 32 ff.; 11 62 ff.; 20 50 ff.
- Abgeordnetenkommission 4 35 ff.; 6 6 – 7; 8 47 ff.
 - Beschlussfassung 6 6 – 15 ff.; 8 38 ff.; 11 80; 20 61
 - Geschäftsordnung 8 38, 46; 11 78; 20 57
 - Kammer der Deputierten der Departements 4 35 ff.
 - Kammer der Pairs 4 24 ff.
 - Kammer der Reichsräte 6 6 – 1 f., 6 – 4 ff., 6 – 16 ff.

- Landbotenstube 2 6
- Länderkammer 20 71 ff.
- Legislaturperiode 4 37; 6 6 – 13; 8 51, 55; 11 67, 73; 20 51
- Öffentlichkeit der Sitzungen 4 44; 8 33; 11 79; 20 62
- Präsident 4 43; 8 33, 37; 11 78; 20 55, 57 f.
- Senat 8 26, 53 ff.; 26 1 – 3
- Senatorenstube 2 6
- Untersuchungsausschuss 8 40; 11 82; 20 60, 65, 67
- Volkskammer 20 50 ff.
- Wahl 4 40 ff.; 6 6 – 11; 8 47 f., 53 ff.; 11 65, 68 ff.; 20 50 f.
- Kanzler
 - s. Reichskanzler
 - s. Bundeskanzler
- Kolonien 4 43; 14 1, 22
- Kommission 22 4, 155 ff.
 - Aufgabe 22 155 f., 170
 - Europäische Kommission für Menschenrechte 21 19–37
 - Beschlussfassung 22 163
 - Präsident 22 161
 - Zusammensetzung 22 157 ff.
- Kongress der Vereinigten Staaten 26 1
 - Beschlussfassung 26 1 – 5
 - Geschäftsordnung 26 1 – 5
 - Legislaturperiode 26 1 – 2, 1 – 3
 - Präsident 26 1 – 3, 1 – 4
 - Repräsentantenhaus 26 1 – 2
 - Senat 26 1 – 3
 - Wahl 26 1 – 2, 1 – 4 f.
- König 2 5, 7; 3 3 – 2 – 1 – 1 ff.; 4 13 ff.; 6 1 – 1, 2 – 1 ff.; 8 60 ff., 11 43 ff.; 14 2 ff.
 - Abdankung 3 3 – 2 – 1 – 5 ff.
 - Abstammung 2 7; 3 3 – 2 – 1 – 1; 6 2 – 2; 8 60
 - Auflösung der Kammern 4 50; 8 71, 79; 11 51
 - Eid 2 7; 3 3 – 2 – 1 – 4 f.; 4 74; 6 2 – 16, 10 – 1; 8 80, 11 54
 - Ernennung der Minister 2 7; 3 3 – 2 – 4 – 1; 8 65
 - Fehlen eines männlichen Nachkommen 2 7; 6 2 – 4 ff.; 8 61
 - Gegenzeichnung durch Minister 2 7; 3 3 – 2 – 4 – 4; 8 64
 - Kriegserklärung 3 3 – 3 – 1 – 2, 3 – 4 – 3 – 2; 4 14; 8 68; 11 48
 - Minderjährigkeit 3 3 – 2 – 2 – 1 ff., 3 – 2 – 3 – 1 ff., 3 – 4 – 1 – 5; 6 2 – 10, 12, 15; 8 82; 11 56
 - Nachkommen 2 7, 10; 3 3 – 2 – 3 – 1 ff.; 6 2 – 2 ff.; 8 60 f.
 - Regentschaft 3 3 – 2 – 2 – 1 ff.; 6 2 – 17 ff.; 8 81 ff.; 11 56 ff.
 - Thronerledigung 8 61, 85
 - Tod 8 79
 - Unverletzlichkeit 3 3 – 2 – 1 – 2; 4 13; 8 63; 11 43
 - Verantwortlichkeit der Minister 2 7; 3 3 – 2 – 4 – 5 f.; 4 13; 8 63, 89; 11 44
 - Verkündung der Gesetze 3 3 – 4 – 1 – 1 ff.; 4 22; 8 69
 - Verleihung militärischer Orden 8 76; 11 50
 - Vertagung der Kammern 6 7 – 7, 22, 23; 8 71; 11 52
 - Volljährigkeit 2 7; 6 2 – 7; 8 80; 11 54
 - Vollziehende Gewalt 3 3 – 4 – 1; 4 13; 11 45
- Krieg
 - Kriegsdienst 5 14, 18; 10 137; 11 11, 34; 12 57; 13 133; 19 4; s. auch Wehrpflicht
 - Kriegserklärung 2 6; 3 3 – 3 – 1 – 2, 3 – 4 – 3 – 2; 4 14; 7 12, 35, 40; 8 68; 9 8; 10 10, 76; 11 48; 12 68; 13 45; 14 16, 17; 15 38; 26 1 – 8
- Kunsthfreiheit 13 142, 158; 19 5; 20 22, 34; 21 10
- Kurien 15 108 ff.

- Landbotenstube 2 6; s. auch Kammern
- Landesregierung 2 4, 8; 7 22; 13 15, 17; 15 101, 105 f.; 19 80, 93; 20 69, 117, 116, 131 f.
- Landessprache 8 23; 9 109; 15 8
- Landesverfassung 5 13; 7 56; 9 5 f.; 10 186; 13 17; 15 99; 19 28; 20 109
- Landtag 2 6, 8; 10 105; 13 30, 36 ff.; 15 24, 35, 58, 95 ff., 105 ff., 119, 141 f.; 19 29, 20 72, 109, 131, 131 f.
- Lehen 6 2 – 18; 3 – 4 ff., 5 – 1, 6 – 1; 10 171; 11 40 ff.
- Marine 10 19; 12 53; 13 106; 15 1 – 8, 1 – 10
- Meinungsfreiheit 1 10 f.; 3 1 – 3; 4 8; 8 14; 10 143; 11 27, 113; 13 118; 19 5; 20 9; 21 10
- Menschenrechte 1 Präambel, 2, 10; 18 55, 62, 76; 19 1; 20 Präambel
- Menschenwürde 13 151; 19 1; 20 18 f.; 21 1
- Militärgericht s. Gerichte
- Minister 3 3 – 2 – 4 – 1 ff.; 4 54 ff.; 8 86 ff.; 10 212 ff., 186 f.; 11 60 ff.; 13 56, 57; 15 69 ff.; 19 62, 64, 66; 20 91 ff.
- Misstrauensvotum 15 74; 19 67; 20 95; 22 144
- Mitglied der Vereinten Nationen 18 3 ff.
- Monarchie 3 3 – 4; 4 Präambel; 6 1 – 1; 8 60 ff.
- Nationalrat/Nationalrath 9 61 ff.; 15 24 ff.
- Beschlussfassung 15 31
 - Legislaturperiode 9 65; 15 27
 - Öffentlichkeit d. Sitzungen 15 32
 - Präsident 9 67; 15 30
 - Wahl 9 62 f.; 15 26
 - s. auch Bundesversammlung
- Nationalsymbol 8 125; 12 55; 13 3; 19 22
- Nationalversammlung 3 3 – 1 – 1 – 1 ff., 3 – 3 – 1 – 1 ff.
- Beschlussfassung 3 3 – 1 – 5 – 4, 3 – 3 – 2 – 7
 - Legislaturperiode 3 3 – 1 – 2
 - Öffentlichkeit d. Sitzungen 3 3 – 3 – 2 – 1
 - Präsident 3 3 – 1 – 5 – 3
 - Wahl 3 3 – 1 – 2 – 1 ff., 3 – 1 – 3 – 1 ff.
- Nulla poena sine lege 1 8; 4 4; 8 7, 17; 11 8; 13 116; 19 103; 20 135
- Öffentliche Ämter
- Gleicher Zugang 1 6; 3 1 – 1; 4 3; 6 4 – 5; 8 6; 10 137; 11 4; 12 3; 13 128, 136; 14 7; 19 33; 20 6, 42, 129; 26 2 – 2, 6
 - Haftung 6 10 – 6; 8 24; 10 160; 11 110; 13 131; 15 23; 19 34; 20 132
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung 3 1 – 3; 7 25 ff.; 9 44; 10 54 ff.; 11 30, 63, 111, 105; 12 68; 16 2; 19 13; 26 1 – 9
- Parlament
- s. Bundestag
 - s. Bundesversammlung
 - s. Kammern
 - s. Kongress der Vereinigten Staaten
 - s. Nationalrat
 - s. Nationalversammlung
 - s. Reichstag
- Parteien 19 21
- Petitionsrecht 3 1 – 3; 8 21; 9 47; 10 159; 11 32; 13 126; 19 17; 20 3; 25 1 – 5
- Postwesen 9 33 f.; 10 41 ff; 12 48; 15 54; 18 41; 26 1 – 8

- Präsident der Republik **20** 101 ff.
 – Amtszeit **20** 101
 – Eid **20** 102
 – Vertretung **20** 108
 – Wahl **20** 101
- Präsident der vereinigten Staaten **26** 2 – 1 ff.
 – Amtszeit **26** 2 – 1
 – Eid **26** 2 – 1
 – Vertretung **26** 2 – 1, 1 – 2
 – Wahl **26** 2 – 1
- Präsidium **12** 11 ff.; **13** 31; **19** 49; **20** 57 f.; **22** 140
- Pressefreiheit **1** 11; **3** 1 – 3, 3 – 5 – 17 f.; **4** 8; **5** 18; **6** 4 – 11; **8** 18; **9** 45; **10** 143; **11** 27; **13** 118; **19** 5; **20** 41 f.; **21** 10
- Provinzen s. auch Gliedstaaten
 – Provinziale Einrichtungen **8** 108 ff.
- Rat **14** 4; **22** 4, 145 ff.
 – Aufgaben **14** 4, 6, 7; **22** 145, 154, 157
 – Beschlussfassung **14** 5; **22** 148 ff., 154
 – Geschäftsordnung **22** 151
 – Zusammensetzung **14** 4; **22** 146
- Ratifikation **21** 64, 66
- Rechtsstaat **3** 3 – 5 – 4; **6** 4 – 8; **8** 9; **10** 175; **11** 7 f.; **13** 105, 116; **15** 18; **19** 1, 20, 28; **20** 127, 135; **26** 6
- Regentschaft s. König
- Regierung **2** 5, 7; **3** 3 – 2 – 1 ff.; **4** 13 ff.; **6** 2 – 1 ff.; **8** 20, 60 ff.; **10** 84; **11** 43 ff.; **13** 52; **15** 69 ff.; **19** 62 ff.; **20** 91 ff.
 – Aufgaben **2** 7; **4** 14 ff.; **6** 2 – 1 ff.; **8** 65 ff.; **10** 75 ff.; **11** 45 ff.; **13** 55 ff., 65; **15** 69, 77 ff.; **19** 62 ff.; **20** 91 ff.
 – Beschlussfassung **13** 58; **19** 65; **20** 100
 – Ernennung **8** 65; **13** 53; **20** 92
 – Geschäftsordnung **13** 55; **19** 65; **20** 97
 – Vertrauensversagung **13** 54; **15** 74; **19** 67 f.; **20** 95
 – Vertretung **3** 3 – 2 – 2 – 1 ff.; **6** 2 – 9 ff.; **15** 69, 73; **19** 69; **20** 96
 – Wahl **15** 70; **19** 63 f.
 – Zusammensetzung **2** 7; **3** 3 – 4; **13** 52; **15** 69; **19** 62; **20** 91
- Regionale Abmachungen **18** 52 ff.
- Reichsgebiet s. Staatsgebiet
- Reichskanzler **12** 15; **13** 53 ff., 59
 – Ausfertigung von Gesetzen **17** 3
 – Entlassung **18** 53
 – Ernennung **17** 15; **18** 53
 – Gegenzeichnungsrecht **12** 17; **13** 50
 – Vertretung **12** 15; **13** 53 ff., 59
- Reichsminister s. Minister
- Reichspräsident **13** 41
 – Amtszeit **13** 43
 – Eid **13** 42
 – Vertretung **13** 51
 – Wahl **13** 41
- Reichsrat **13** 60 ff.
 – Beschlussfassung **13** 66
 – Geschäftsordnung **13** 66
 – Öffentlichkeit der Sitzungen **13** 66
 – Vorsitz **13** 65
 – Zusammensetzung **13** 61
- Reichsregierung s. Regierung
- Reichstag **2** 6; **10** 85 ff.; **12** 20 ff.; **13** 20 ff.
 – Beschlussfassung **2** 6; **10** 98; **12** 28; **13** 32
 – Geschäftsordnung **10** 116; **12** 27; **13** 26
 – Legislaturperiode **10** 92; **12** 24; **13** 23
 – Öffentlichkeit der Sitzungen **10** 111; **12** 22; **13** 29
 – Präsident **10** 110; **12** 27; **13** 25 ff.
 – Staatenhaus **10** 86 ff.

- Untersuchungsausschuss **8** 40; **13** 34
- Volkshaus **10** 93 f.
- Wahl **12** 20; **13** 22
- Reichsverwesung **2** 9; **6** 2 – 9 ff.
- Religionsfreiheit **1** 10; **2** 2; **4** 5; **5** 16; **6** 4 – 9; **8** 14 ff.; **9** 44; **10** 144 ff.; **11** 12 ff.; **13** 135 ff.; **19** 4, 140; **20** 41 f.; **21** 9
- Repräsentantenhaus **26** 1 – 2
- Republik **2** 5; **13** 1; **15** 1; **19** 20; **26** 4 – 4
- Richter
 - Besoldung **6** 8 – 3; **8** 102; **10** 177; **22** 154; **26** 3 – 1; **21** 42
 - Ernennung **4** 57; **8** 99; **11** 87; **15** 86; **19** 60; **20** 131; **22** 167; **26** 2 – 2; **21** 40
 - Gesetzlicher Richter **3** 3 – 5 – 4; **4** 62; **6** 4 – 8; **8** 8; **10** 175; **11** 7; **13** 105; **15** 83; **19** 101; **20** 134; **24**
 - Lebenszeit **4** 58; **8** 100; **13** 104; **19** 132; **26** 3 – 1
 - Unabhängigkeit **6** 8 – 2; **8** 103; **10** 177; **11** 86; **13** 102; **15** 87; **19** 97; **20** 127; **22** 167
- Schiffahrt **5** 19; **10** 20 ff.; **12** 4, 54; **13** 7, 99; **14** 8 f.; **15** 10; **19** 73 f.; **20** 125
- Schulwesen **3** 1 – 3; **8** 17; **10** 135 ff.; **11** 21 ff.; **13** 143 ff.; **15** 14; **19** 7; **20** 36 ff.
- Senat **8** 53 ff.; **26** 1 – 3; s. auch Kammern
- Senatorenstube **2** 6; s. auch Kammern
- Sicherheitsrat **18** 7, 23 f.
 - Abstimmung **18** 27
 - Aufgaben **18** 4, 24 ff., 39 ff., 83
 - Verfahren **18** 28 ff.
 - Zusammensetzung **18** 23
- Souveränität **1** 3; **2** 6; **3** 3 – 1; **5** 2; **7** 2; **9** 3, 5; **14** 22; **18** 2; **23** 7
- Sozialstaat **3** 1; **19** 20; 28; **20** Präambel, 19, 39
- Staatenhaus **10** 86 ff.; s. auch Reichstag
- Staatsbürger/Staatsbürgerrechte **3** 2 – 1 ff.; **6** 4 – 1 f.; **8** 4 f.; **9** 42 f.; **10** 57, 131; **11** 3; **12** 3; **13** 110; **15** 6; **19** 16, 116; **20** 1
- Staatsgebiet **5** 1; **10** 1; **11** 1; **12** 1; **13** 2; **15** 3; **19** 29
 - Änderung **8** 3, 68; **11** 2; **15** 3; **19** 28; **26** 4 – 3
- Staatsgut **6** 3 – 1 ff.
- Staatshaftung s. öffentliche Ämter
- Staatshaushalt **8** 115 f.; **9** 39, 90; **11** 99 ff.; **12** 69 ff.; **13** 73, 85 ff.; **15** 51, 121 ff.; **19** 109 ff.; **20** 63, 87 f., 121
- Staatsneutralität **13** 137; **19** 140; **20** 43
- Staatsoberhaupt
 - s. Bundespräsident
 - s. Kaiser
 - s. König
 - s. Präsident der Republik
 - s. Präsident der Vereinigten Staaten
 - s. Reichspräsident
- Staatsreligion **2** 1; **4** 6; **6** 4 – 9; **11** 14
- Ständerath **9** 69 ff.; s. auch Bundesversammlung
- Standesamt **5** 14; **8** 109; **10** 151
- Standesunterschiede **8** 6; **10** 137; **13** 109; **15** 7
- Ständeversammlung **6** 1 – 2, 6 – 1 ff.; s. auch Kammern
- Steuern s. Abgaben
- Strafe
 - Begnadigungsrecht **2** 7; **4** 67; **8** 91; **9** 104; **10** 81; **11** 49; **13** 49; **19** 34; **20** 107
 - Bürgerlicher Tod **10** 135

- Rückwirkungsverbot **13** 116;
19 102; **26** 1 – 9f.; **21** 7
- Todesstrafe **2** 7; **9** 54; **10** 139;
15 85; **16** 5; **19** 102; **21** 2
- Vermögeneinziehung **4** 66;
8 12; **10** 172; **11** 10
- Streitkräfte **1** 12; **2** 11; **3** 3 –
4 – 3 – 1, 4 – 1 ff.; **4** 12; **6** 9;
7 44, 51; **8** 118 ff.; **9** 13, 19 ff.;
10 11 ff.; **11** 35 ff.; **12** 53;
13 79, 133; **14** 8, 16; **15** 79 ff.;
18 43 ff., 84; **23** 3; **25** 1 – 6;
26 1 – 8; 1 – 10
- Treuhandrat **18** 7, 86
 - Abstimmung **18** 89
 - Aufgaben **18** 87 f.
 - Verfahren **18** 90 f.
 - Zusammensetzung **18** 86
- Treuhandsystem **18** 75 ff.
- Todesstrafe **2** 7; **9** 54; **10** 139;
15 85; **16** 5; **19** 102; **21** 2
- Untersuchungsausschuss **8** 40;
13 34; **15** 53; **19** 44
- Vereinigungsfreiheit **8** 20; **9** 46;
10 162; **11** 30; **13** 124, 159; **19** 9;
20 12 ff.
- Verfassung
 - Außer Kraft setzen **8** 130; **16** 1
 - In Kraft treten **8** 138; **9** 114;
15 150; **23** 9; **26** 7
 - Verfassungsänderung **2** 6;
3 7 – 1 ff.; **5** 6; **6** 10 – 7; **8** 131;
9 111 ff.; **11** 107; **12** 78; **13** 18,
76; **17** 1 ff.; **19** 79; **20** 83; **26** 5
- Verordnung **4** 14; **16** 1 ff.; **19** 80
- Versammlung (Organ) **22** 137 ff.
 - Beschlussfassung **22** 141
 - Geschäftsordnung **22** 141 f.
 - Öffentlichkeit der Sitzungen
22 143
 - Präsident **22** 140
 - Sitzungsperiode **22** 139
 - Zusammensetzung **22** 137 f.
- Versammlungsfreiheit **8** 19;
10 161; **11** 29; **13** 123; **19** 8;
20 9; **21** 11
- Verwirkung von Grundrechten
3 2 – 6; **8** 4; **19** 18
- Völkerbund **7** 1; **14** 1 ff.
- Völkerfrieden **14** 11; **23** Präam-
bel, 2
- Völkerrecht **2** 6; **3** 6; **9** 8; **10** 6 ff.,
75; **12** 11; **13** 4, 78; **15** 9; **18** Prä-
ambel, 1; **19** 25, 32, 59; **20** 5,
105, 117; **26** 1 – 8
- Volksbegehren **13** 73; **15** 41, 46;
19 29; **20** 3, 86 f.
- Volksentscheid **9** 113; **13** 43, 73 ff.;
15 43 ff.; **19** 29; **20** 3, 81, 83, 86 f.
- Volkshaus **10** 85, 93 f.; s. auch
Reichstag
- Volkssouveränität **1** 3; **3** 3 – 2;
8 25; **13** 1; **15** 1; **19** 20
- Vorabentscheidung **22** 177
- Volkskammer **20** 48 ff.
 - Beschlussfassung **20** 61
 - Geschäftsordnung **20** 57
 - Länderkammer **20** 71 ff.
 - Legislaturperiode **20** 51
 - Öffentlichkeit der Sitzungen
20 62
 - Präsident **20** 55, 57 f.
 - Untersuchungsausschuss **20** 60,
65, 67
- Wahlen **3** 3 – 3; **3** – 1 – 2 – 1 ff.;
7 20; **8** 47 ff., 53 ff.; **9** 62 ff., 69;
11 65, 68 ff.; **13** 22, 41; **15** 26;
19 38; **20** 3, 50 ff.; **25** 1 – 8;
26 1 – 2, 1 – 4 f., 2 – 1
- Wählbarkeit **3** 3 – 1 – 3 – 3;
4 38 f.; **8** 50, 56; **9** 64; **11** 68,
74 f.; **13** 22, 41; **15** 26, 95; **19** 38;
20 6, 52; **26** 1 – 2
- Wahlgrundsätze **4** 40 ff.; **8** 47 ff.;
9 62; **12** 20; **13** 22, 125; **15** 26;
19 38; **20** 51; **25** 1 – 8

- Wahlmänner **3** 3 – 1 – 2 – 6 ff.;
11 71 f.; **26** 2 – 1
- Wahlprüfung **13** 31; **19** 41;
20 59
- Wahlrecht **3** 3 – 1 – 2 – 2; **9** 63;
10 132; **11** 70; **13** 22, 125; **19** 20,
38; **20** 3, 6, 52
- Wahlversammlung **3** 3 – 1 –
3 – 1 ff.; 3 – 1 – 4 – 1 ff., 3 – 2 –
2 – 9 f.
- Warenverkehr **13** 6; **19** 73; **20** 112;
22 9 ff.
- Wehrmacht s. Streikkräfte
- Wehrpflicht **5** 14, 18; **9** 18; **10** 137;
11 11, 34; **12** 57; **13** 133; **19** 4
- Weltfrieden **14** 3, 4, 19; **18** Präam-
bel, 1, 2, 11, 15, 23 f., 26, 33, 39,
43 f., 47 f., 51 f., 54, 73, 76, 84, 99,
106; **23** Präambel; **21** Präambel
- Widerstandsrecht **1** 2; **20** 4
- Wirtschaftspolitik **22** 2, 6, 145
- Wirtschafts- und Sozialrat **18** 7,
61 ff.
- Abstimmung **18** 67
- Aufgaben **18** 62 ff.
- Verfahren **18** 68 ff.
- Zusammensetzung **18** 61
- Wissenschaftsfreiheit **10** 152;
11 20; **13** 142, 158; **19** 5; **20** 34
- Wohnung **8** 10; **10** 140; **11** 6;
13 115; **19** 13; **20** 8, 26; **21** 8
- Zitiergebot **19** 19
- Zoll **9** 8, 23 ff., 34; **10** 33 ff., 25, 27;
12 4, 33 ff.; **13** 82 f.; **15** 4; **19** 105,
108; **20** 118 f.; **22** 3, 9 ff.
- Zwischenstaatliche Abkommen
4 14; **5** 11; **7** 35; **8** 68; **14** 18 f.;
15 49 f., 60; **19** 24, 32, 59;
20 105, 108; **23** 6; **26** 1 – 10

